

## Studienfahrt Prag Juli 2025

Betreuer: R. Kellermann und ... (noch unklar)

Prag, Hauptstadt Tschechiens, die „goldene Stadt“, das so genannte „Rom des Nordens“, ist einer der großen Touristenmagneten in Mitteleuropa. Neben der schönen Lage an der Moldau fasziniert Prag vor allem durch ein faszinierendes Nebeneinander unterschiedlicher Kulturen.

Einerseits trifft man hier auf den slawischen Sprach- und Kulturraum, eine Welt, mit der wir am Goethe trotz der vielen Sprachen, die hier unterrichtet werden, sonst kaum in Berührung kommen. Andererseits ist Prag seit Jahrhunderten eng mit dem deutschen Sprach- und Kulturraum verbunden: die im Mittelalter begründete Prager Karls-Universität war die erste deutschsprachige Universität überhaupt und Deutsch war lange Zeit die Sprache eines großen Teils des Prager Bürgertums – von Christen und vielen Juden. Nicht zuletzt einige der bedeutendsten deutschsprachigen Schriftsteller des frühen 20. Jahrhunderts, Rilke, Werfel und Kafka, stammen aus Prag. Daneben wurde die Stadt durch sehr unterschiedliche politische und kulturelle Systeme geformt. Über der Stadt thront der mittelalterliche Hradschin. Einige Jahrzehnte vor Luther organisierte Jan Hus von hier aus eine aufsehenerregende Bewegung zur Reform der Kirche. Seit den Glaubenskriegen im 17. Jahrhundert liegt zu Füßen dieser Burg der beeindruckende Privatpalast des Feldherrn Wallenstein. Stark geprägt wurde die Stadt durch den Wohlstand des österreich-ungarischen Bürgertums, während nach dem zweiten Weltkrieg der Sozialismus Einzug hielt, dessen Spuren vor allem am Rand der Altstadt sichtbar sind. 1989 war Prag zentraler Schauplatz der „samtenen Revolution“, die in Tschechien zum Ende des Sozialismus und zur Rückkehr zur liberalen Demokratie führte.

Auf der Studienfahrt wird es zum einen darum gehen, die Stadt als kunsthistorisch beeindruckendes Architektur- und Kunstensemble zu erkunden. Herausragend sind der mittelalterliche Hradschin, das barocke Kloster Strahov mit seiner alten Bibliothek (Schauplatz eines James Bond Films), die Altstadt, in der Kafka zuhause war, die Josefstadt mit seinen alten Synagogen, das Ständetheater, wo Mozart die Uraufführung seines „Don Giovanni“ inszenierte. Sehenswert ist aber auch die Kunst und Architektur des 20. Jahrhunderts: der Jugendstil Muchas, die Sachlichkeit des Bauhauses, der Kubismus und die postmodernen „tanzenden Häuser“. Zum anderen lädt Prag dazu ein, sich in Kulturzentren, Cafés, Restaurants und auf der Straße mit allen Sinnen auf eine moderne und sehr lebendige Großstadt einzulassen. Und sich mit einer Kultur zu beschäftigen, die nach der langen Fremdbestimmung durch verschiedene Großreiche (Habsburg, Sowjetunion) ihren eigenen Weg geht.

### Organisatorische Eckdaten:

- Zahl der TN: 15
- Geplant ist die Reise von Sonntag (Anreise) bis Freitag (5 Übernachtungen in Prag).
- Die Reisekosten belaufen sich auf ca. 400 Euro (An-/Abreise per Bahn, Unterkunft mit Frühstück, Eintritte, ÖPNV in der Stadt).
- Dazu kommen Kosten für Verpflegung von rund 100 - 130 Euro (abhängig davon, ob wir ein Hostel finden, wo man gelegentlich selbst kochen kann).